

## Fit für das Schaulaufen

**Wahlkampf** Die beiden CDU-Kreisverbände Freudenstadt und Calw veranstalten ein Wahl-Seminar, am 12./13. Mai.

**Kreis Freudenstadt/Calw.** Die CDU im Nordschwarzwald will geschlossen in den Bundestagswahlkampf 2017 ziehen. Das wurde bei der gemeinsamen Sitzung der Kreisverbände Freudenstadt und Calw in Pfalzgrafenweiler deutlich (die SÜDWEST PRESSE berichtete).

„Nach diesem gelungenen Aufschlag werden wir in den nächsten Wochen den Wahlkampf inhaltlich und organisatorisch an der Basis vorbereiten und auf einem für alle Mitglieder offenen Seminar besprechen“, erklärten die beiden CDU-Kreisvorsitzenden Norbert Beck (Freudenstadt) und Thomas Blenke (Calw). Wer die CDU unterstützen wolle, sei zur Mitarbeit eingeladen.

Das Wahlkampfseminar der Kreisverbände findet von Freitag, 12. Mai, 18 Uhr, bis Samstag, 13. Mai, 13.30 Uhr im Dekra-Congresshotel Wart statt. Bei der Veranstaltung will sich die CDU-Riege fit für den Bundestagswahlkampf machen. U.a. soll auch die Frage diskutiert werden, wie die Christdemokraten in Zeiten von Polemik und Populismus mit Werten Haltung zeigen können. Und es werden Veranstaltungen und Aktionen im Wahljahr geplant.

**Info** Anmeldungen bei den CDU-Kreisgeschäftsstellen in Freudenstadt unter Telefon 0 74 41/8 13 48 oder in Calw unter Telefon 0 70 53/63 09 möglich. Es wird ein Einkostenbeitrag erhoben

## Museumsverein hat Versammlung

**Dornstetten.** Am Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr findet die Mitgliederversammlung des Heimat- und Museumsvereins Dornstetten, Glatten, Schopfloch und Waldachtal im Johann-Jakob-Renner-Saal in der Zehntscheuer in Dornstetten statt. Neben den Mitgliedern sind auch Freunde der Heimatgeschichte willkommen. Im Festjahr 1250 Jahre Stadt Dornstetten sind Einblicke in diese lange Geschichte an der Tagesordnung. Auf der Versammlungs-Tagesordnung stehen neben den Berichten die Planungen für das Festjahr 2017. Ein Highlight des Abends ist die Vorabbesichtigung der Sonderausstellung im Heimatmuseum zur 1250-Jahre-Feier sein. Diese wurde von Mitgliedern des Vereins zusammengestellt. Am Sonntag, 5. März, wird die Ausstellung von der Stadt dann auch offiziell eröffnet.

## Gütesiegel für die Tageseinrichtung

**Pfalzgrafenweiler.** Die Verleihung des BETA-Gütesiegels an das Evangelisches Familienzentrum KiTa wird heute, Mittwoch, 22. Februar, um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Pfalzgrafenweiler stattfinden. Das Familienzentrum hat im September 2016 ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Nach drei Jahren intensiver Arbeit am Qualitätshandbuch und dem erfolgreichen Audit im Dezember 2016 wird hier nun die erste Einrichtung solcher Art im Landkreis Freudenstadt mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Deutschland (BETA) zertifiziert. Pfarrer Georg Hohl, Geschäftsführer des Evangelischen Landesverbands Tageseinrichtungen und Vorsitzender auch des Bundesverbandes, wird das Gütesiegel verleihen. Vertreter der Kommune, des Landratsamts und des Evangelischen Kirchenbezirks Freudenstadt werden erwartet.



Das Hotelierehepaar Jutta und Jörg Möhrle in ihrer neuen „Nationalparkstube“. An der Decke die Lampe aus Hirschgeweih.

Bild: Schwarz

# Totholz und Rothirsch-Leuchter

**Gastronomie** Im Hotel Tanne in Tonbach gibt es jetzt die „etwas wildere“ Spielart eines Speiserestaurants, eine „Nationalparkstube“. Von Monika Schwarz

Eine Spur wilder, lautet der Werbeslogan des Nationalparks Schwarzwald. „Eine Spur wilder“ – darauf verweist auch ein Schriftzug im Boden – geht es auch in der Nationalparkstube des Hotels Tanne zu. Dort wurde ein stimmiges Konzept außergewöhnlich umgesetzt. „Der Raum soll zum Entdecken einladen“, betont Hotelier Jörg Möhrle.

Zur Eröffnung hatte er jetzt die Handwerker, Architekt Timo Finkbeiner, Berater sowie die politische Prominenz aus dem Kreis, MdL Norbert Beck, Landrat Rückert und Bürgermeister Michael Ruf eingeladen. Möhrle hat sich bekanntlich von Anfang an trotz massiver Widerstände und persönlicher Anfeindungen für die Einrichtung eines Nationalparks stark gemacht. Weil er dessen touristischen Mehrwert erkannte. Und von ihm stammt auch die Idee, eine solche „Nationalparkstube“ im eigenen Hotel einzurichten.

„Ich glaube, dass wir uns mit einem Nationalparkrestaurant besser vermarkten können“, ist Möhrle überzeugt. In der Stube finden sich mottogerecht echte

Totholzbäume vor einer beleuchteten Waldwand, eine hüttenähnlich gebaute Konstruktion aus Altholz, mit unterschiedlichen Fellen heimischer Tiere bedeckte Wände, eine Lichtinstallation der berühmten Großvatertanne.

Die indirekte, farblich und leuchtkräftig verstellbare LED-Beleuchtung kann Natur-Stimmungen nachahmen. Das Spektrum reicht vom Wolken- und Sonnentag bis hin zu Kerzenschein bei einbrechender Dunkelheit.

„Der Raum soll zum Entdecken einladen.“

Jörg Möhrle, „Tanne“-Hotelier und Einrichter der neuen „Nationalparkstube“

Das Geweih eines Rothirsches hängt als Leuchter an der Decke, die Stuhlrücken zeigen die Spuren bestimmter Tierarten. Vogelarten wie der Sperlingskauz oder Schmetterlinge aus dem Nationalparkgebiet – hier entweder in Gestalt ausgeleuchteter Bilder oder auch präpariert – laden zum Betrachten ein.

An einem Tisch im Raum kön-

nen die Gäste sogar auf einer Schaukel speisen –, die sich bei Bedarf arretieren lässt. „Die Resonanz ist ausgesprochen positiv“, erzählt Möhrle. Ehefrau Jutta erinnert sich noch gut an die Zeit vor dem Umbau. Einzelne Gäste empfanden es immer wieder mal als Behandlung zweiter Klasse, als man sie in das frühere, etwas in die Jahre gekommene Kirschbaumzimmer setzte. Auch deshalb fiel der Entschluss, den Raum in Angriff zu nehmen. Parallel dazu wurden noch mehrere Zimmer komplett saniert und eine Himmelssuite mit Glasbalkon und bodentiefen Fenstern – wie bei einem „Skywalk“ – eröffnet.

Fachlichen Rat, was die Ausgestaltung der Nationalparkstube anbelangt, hat sich Möhrle nicht nur beim Architekten und beim Inneneinrichter, sondern auch bei Nationalpark-Ranger Charly Ebel und Achim Klumpp von der Pflegestation für Greifvögel geholt. Beide waren ebenfalls zur feierlichen Eröffnung mit Fünf-Gänge-Menü eingeladen. Jörg Möhrles nächstes Ziel ist es nun, auch die derzeit noch nicht ganz klaren

Kriterien als Partnerbetrieb des Nationalparks zu erfüllen. „Wir wollen speziell sein, anderen nichts nachmachen, ich glaube, das ist uns mit der Nationalparkstube gelungen“, sagte er in seiner Rede. MdL Norbert Beck war überzeugt, dass die Nationalparkstube und die weiteren Sanierungsmaßnahmen in der Größenordnung von einer Million Euro gehörigen „Input“ für den Tourismus im Kreis bringen. Seit er die Tanne und die Möhrles kennt, habe es niemals Stillstand im Hotel gegeben.

„Ihr macht nie etwas Alltägliches, sondern immer etwas Besonderes – und deshalb kommen wir in Baiersbrunn auch voran“, lobte Bürgermeister Michael Ruf. Für ihn war es bereits der vierte Einweihungs-Termin in der Tanne in sechs Jahren. Den Segen für die neuen Räume und die „Menschen, die den Wald in die Stube geholt haben“ sprach Gastro-Pfarrer Heike Hauber.

**Info** Das Hotel Tanne hat insgesamt 100 Betten und 49 Zimmer sowie verschiedene Themensuiten. In der neuen Nationalparkstube finden 45 Gäste Platz



## Abschlusszeugnisse für neun frisch gebackene „Personalerinnen“

**Neun junge Frauen** aus den Kreisen Calw, Freudenstadt und Rottweil erhielten jetzt ihre Zeugnisse als „geprüfte Personalfachkauffrau“ überreicht – der verdiente Lohn für anderthalb Jahre Doppelbelastung Beruf und Familie. „Wir sind stolz auf das Geleistete und dankbar für die Unterstützung unserer Familien“, sagte Karin Dengler, die Lehrgangsbeste aus Wildberg, bei der Übergabe und Lehrgangsverabschiedung. Carl Christian Hirsch, IHK-Geschäftsstellenleiter, ergänzte: „Man spürt, dass Sie dieses

Ziel auch als ein echtes Team gemeinsam erreicht haben.“ Der Fortbildungsabschluss auf Fachwirtebene ist eine Aufstiegsfortbildung für jene, die im Bereich des Personalwesens noch mehr Verantwortung und künftige Führungsaufgaben übernehmen wollen. Unterrichtet werden Organisation und Durchführung der Personalarbeit, Gestaltung und Umsetzung des Personalmarketings und -controllings sowie Steuerung der Personal- und Organisationsentwicklung. Erfolgreich abgeschlossen ha-

ben: Lisa-Marie Bürger (Sulz), Sina David (Horb), Karin Dengler (Wildberg), Nina Großhans (Schömberg), Svenja Leins (Freudenstadt), Ramona Manika (Altensteig), Lisa Rohde (Pfalzgrafenweiler), Carina Thal (Haiterbach) und Kim-Loreen Zettl (Freudenstadt). Der nächste Lehrgang zum „Geprüften Personalfachkauffmann (m/w)“ startet am 21. Juni in Freudenstadt. Infos dazu bei Carl Christian Hirsch, Telefon 07452/9301-16, E-Mail hirsch@pforzheim.ihk.de. Privatbild

## Interkulturelle Kompetenz

**Seminarreihe** Für Fach- und Führungskräfte international tätiger Unternehmen hat die IHK eine neue Seminarreihe entwickelt.

**Kreis Freudenstadt.** Das Lernen interkultureller Kompetenzen beginnt am 10. März mit einem Training über die arabische Geschäftskultur. Die Veranstaltung wendet sich an Verkaufs-, Marketing- und Vertriebsverantwortliche.

In den Seminaren lernen die Teilnehmer, kulturelle Unterschiede effektiv zu nutzen, ihre Handlungskompetenz auszubauen und Fehler im Umgang mit anderen Kulturen zu vermeiden. Die eintägigen praxisorientierten Seminare enthalten Fallbeispiele, Diskussionen und Erfahrungsberichte.

Interkulturelles Knowhow für Assistenz und Sekretariat steht am 8. Mai auf dem Programm. Bei diesem Training gewinnen die Teilnehmer das Rüstzeug, um interkulturelle Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen deutschen und iranischen Unternehmen zu meistern.

Ein interkulturelles Training Türkei vermittelt am 19. Mai Kompetenzen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern an der Drehscheibe zwischen Europa, dem Nahen Osten und Zentralasien.

Wer auf dem vielversprechenden chinesischen Markt erfolgreich sein will, lernt am 28. Juni, wo Fettnäpfchen im Umgang mit chinesischen Geschäftspartnern lauern und wie man verlustbringende Missverständnisse im Reich der Mitte vermeidet.

Weitere Trainings zu Indien, Korea, Russland und Brasilien sind für das 2. Halbjahr 2017 geplant.

**Info** Termine und weitere Infos unter [www.nordschwarzwald.ihk24.de](http://www.nordschwarzwald.ihk24.de) oder bei Elke Mönch, Telefon 07231/201-137.

## Unterwegs bis Fasnetsende

**Fasnet mobil** Der Karlsruher Verkehrsverbund bietet auch in diesem Jahr wieder eine „NarrenKarte“ an.

**Kreis Freudenstadt.** Der Karlsruher Verkehrsverbund bietet seinen Fahrgästen für die närrischen Tage auch in diesem Jahr wieder eine „NarrenKarte“ an. Bis zu fünf Personen können mit dieser Fahrkarte vom „Schmotzigen Donnerstag“, 23. Februar, bis Aschermittwoch, 1. März, täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr des Folgetags bequem und sicher mit Bus und Bahn unterwegs sein. Die „NarrenKarte“ gilt im Angebotszeitraum für beliebig viele Fahrten im gesamten KVV-Netz. Der Preis beträgt 26 Euro.

Die „NarrenKarte“ ist ab sofort im Vorverkauf erhältlich. Als Online-Ticket gibt es das Angebot unter [www.kvv-shop.de](http://www.kvv-shop.de).

## Frühstück, Musik und ein Vortrag

**Tumlingen.** Frauen der evangelischen Kirchengemeinde laden alle Frauen ein, sich am kommenden Samstag, 25. Februar, ab 8.30 Uhr im Gemeindesaal in Tumlingen verwöhnen zu lassen. Für 9 Euro erwartet die Besucherinnen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, Musik, Austausch und ein Vortrag. Lieselotte Beißwanger aus Alpirsbach spricht zum Thema: „Lebenslanges Lernen“. Um Anmeldung bis einschließlich heute, Mittwoch, 22. Februar, bei Heidi Kugler, Telefon 0 74 43/45 15, oder E-Mail: [horst\\_kugler@freenet.de](mailto:horst_kugler@freenet.de) wird gebeten.